



© Toni Rappersberger

Wohnen in einer zugegebenermaßen „harten“ urbanen Umgebung, direkt an der U-Bahn-Trasse, erfordert das Überdenken gewohnter Bezüge. Mit der Südausrichtung der Wohnungen kommt man hier nicht weiter, denn auf der Sonnenseite liegt die laute Bahnlinie und schränkt die Ausrichtung grundlegend ein. Lohnender ist die Überlegung, wie sich ein respektvolles Zusammenleben und Vernetzen vielfältiger Haushaltsformen fördern lässt, mit Ruhe und Privatheit, aber auch zwangloser Begegnung und Kommunikation. Schließlich lässt sich das Wohnen an der U2 gewissermaßen als prototypisch urban ansehen, und auch als Herausforderung im Umgang mit ausgeprägter Infrastruktur in der wachsenden Stadt.

Statt eines erwartbaren, abschottenden Riegels stehen zwei Türme mit maßvoller Höhe einander im Dialog gegenüber. Mit ihren offenen Balkonstrukturen schauen sie sich quasi an. Dazwischen ist als Dreh- und Angelpunkt, als soziale Mitte ein Hof aufgespannt. Er öffnet sich über Zugänge in den Gebäudeecken und Öffnungen in der Wand in wohltdosierter Weise zum Straßenraum hin. Das Erdgeschoss ist weithin mit Gemeinschaftsflächen wie Kleinkinderspielplatz, Waschküche oder Radgarage belegt. Auch andere markanten Punkte innerhalb des Erschließungsnetzwerks können als soziale Kristallisationspunkte fungieren.

Ganz unverstellt öffnet sich der Hof zu jenem Anteil des Grundstücks hin, der unterhalb der U-Bahn-Trasse liegt und neben den unvermeidlichen Stellplätzen immerhin auch für einen Jugendspielplatz hergerichtet ist.

Die Wohnungstypologie ist vielfältig angelegt, wobei ein ausgeprägtes Smart-Wohnen-Konzept ausgearbeitet wurde, um kompaktes, kostengünstiges, mit Standardmöbeln bestückbares Wohnen zu ermöglichen. Die nach oben hin immer um ein kleines Stück weiter zurückweichenden Hoffassaden bringen eine graduelle Stufung der Wohnungsgrößen und -zuschnitte mit sich, und lassen trotz der Kompaktheit der Geometrie ein Spiel mit Flächen und Anordnungen zu.

Es entstand ein breites Angebot für unterschiedliche Nutzergruppen in vielerlei Varianten für diverse Funktionsanordnungen, so etwa Wohngemeinschaften mit gemeinschaftlich genutztem Bereich Flur/Kochen/Essen und individuellen Einzelzimmern samt Sanitärbereich für alleinstehende bzw. ältere Personen. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)

## Wohnbau Mühlgrundgasse

Mühlgrundgasse 1  
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

**Pichler & Traupmann**

BAUHERRSCHAFT

**AUFBAU Gemeinnütz. Bau-,  
Wohnungs- u. Siedlungs  
reg.Gen.mBH, Wien**

TRAGWERKSPLANUNG

**Dr. Ronald Mischek**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**SWIETELSKY**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**Karin Standler**

FERTIGSTELLUNG

**2021**

SAMMLUNG

**newroom**

PUBLIKATIONSdatum

**24. Juli 2023**



© Toni Rappersberger



© Toni Rappersberger



© Toni Rappersberger

## Wohnbau Mühlgrundgasse

### DATENBLATT

Architektur: Pichler & Traupmann (Christoph Pichler, Johann Traupmann, Bartosz Lewandowski, Wolfgang Windt)

Mitarbeit Architektur: Wolfgang Windt Projektleiter, Hedye Darman, Patrik Drechsler, David Guisado, Barbara Jarmaczki, Joachim Kess, Tibor Koczian, Daniel Moral, Julian Straub, Milan Suchánek, Alexander Tauber

Bauherrschaft: AUFBAU Gemeinnütz. Bau-, Wohnungs- u. Siedlungs reg.Gen.mbH, Wien

Tragwerksplanung: Dr. Ronald Mischek

Landschaftsarchitektur: Karin Standler

örtliche Bauaufsicht: SWIETELSKY

Fotografie: Toni Rappersberger

Hautechnik: MS Gebäudetechnik GmbH, Wien | Stefan Aigner Gebäudetechnik, Hallein

Brandschutz: Norbert Rabl ZT GmbH, Graz

E-Technik: Elektro Göbl GmbH, Neustadt

Soziologie: Wohnbund:consult, Büro für Stadt.Raum.Entwicklung

Maßnahme: Neubau

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 05/2016 - 12/2016

Planung: 12/2016

Ausführung: 08/2019 - 06/2021

Grundstücksfläche: 3.502 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 16.167 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 6.999 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 1.416 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 34.731 m<sup>3</sup>

### NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 22,98 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 47,63 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Energiesysteme:Fernwärme



© Toni Rappersberger



© Toni Rappersberger



© Toni Rappersberger

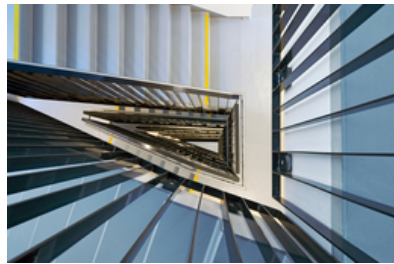
Wohnbau Mühlgrundgasse

Materialwahl: Stahlbeton

PUBLIKATIONEN  
Architektur Wettbewerbe 361  
bauträgerwettbewerbe 2016



© Toni Rappersberger



© Toni Rappersberger



© Toni Rappersberger



© Toni Rappersberger



© Toni Rappersberger



© Toni Rappersberger

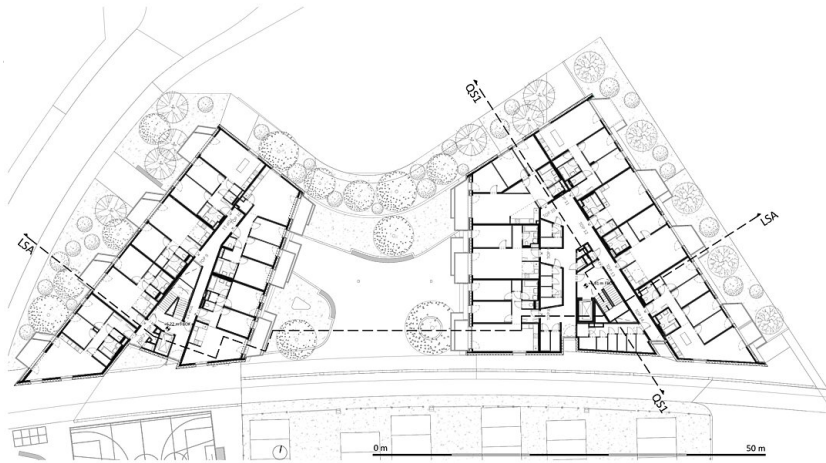


© Toni Rappersberger

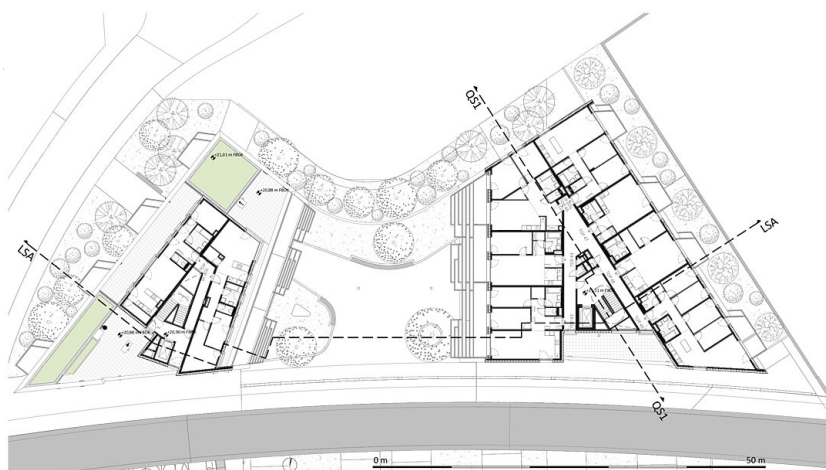
Wohnbau Mühlgrundgasse



Lageplan



Grundriss OG2



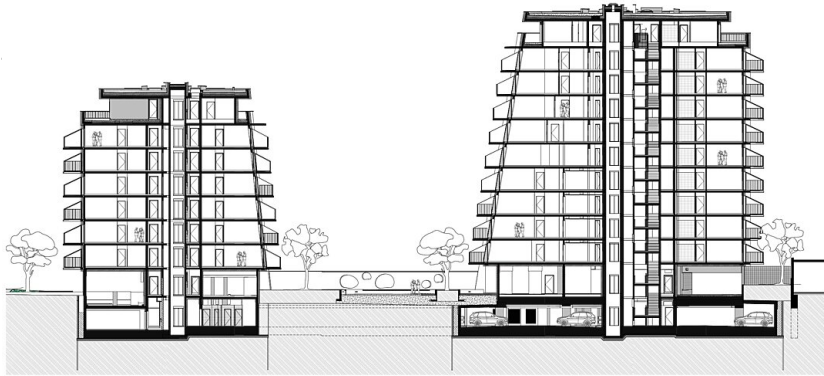
Grundriss OG7



### Wohnbau Mühlgundgasse



Grundriss EG



Längsschnitt